

Fak of Bau and Bau/Wi

Seit einiger Zeit existiert tatsächlich wieder eine Gruppe von Studenten die nicht mehr bereit ist alles ohne Widerspruch hinzunehmen, was uns zum Beispiel in Form des neuen Studienplanes vorgegesetzt wird.

Wir nennen uns die Fachschaft Bau und wären an der Mitarbeit gleichgesinnter Studenten und Studentinnen, die bereit sind Zeit zu opfern und sich für ihre Anliegen einzusetzen, interessiert. Ihr könnt uns bei den ab jetzt jeden ersten Mittwoch im Monat (wenn Studienbetrieb) um 20 Uhr auf der ÖH/TU (Rechbauerstr., Parterre rechts, die letzte Tür geradeaus) stattfindenden Treffen, erreichen. Die nächsten beiden finden am 2. Februar und 2. März statt.

Nun aber ein Wort zum Studienplan. Ein Ziel der Studienreform war es die Studienzeiten zu verkürzen (Stundenreduktion) und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Dies versuchte man durch die Blockbildung der LV, die freien Nachmittage, den freien Mittwoch und durch eine Straffung der Vorlesungen zu erreichen. Dann verging ein Jahr bevor der neue Plan in Kraft treten sollte und es machten sich sehr wenige Herren darüber Gedanken, wie sie dieses Konzept umsetzen sollten.

Eigentlich hätte jedem klar sein sollen, daß sechs Stunden Frontalvortrag am Vormittag, wenn er nicht durch den Einsatz audiovisueller Mittel aufgelockert wird, völlig sinnlos sind. Trotzdem läuft alles wie gehabt, nur mit dem Unterschied, daß jetzt mehr Stoff in weniger Zeit abgehakt werden muß. Zudem wurden auch neue LV in den Studienplan aufgenommen, so daß von einer Studienzeitverkürzung nicht mehr die Rede sein kann.

"Es ist alles wichtig"

Wir haben nun mit einigen Herren aus dem Bereich des Verkehrswesens gesprochen, um zu erreichen, daß die Inhalte reduziert werden. Leider stießen wir hier jedoch auf sehr wenig Verständnis, da angeblich einfach jedes Detail so wichtig ist, daß es unmöglich weggelassen werden kann. Zudem werden wir versuchen, zu erreichen, daß "Verkehrswegeentwurf" wieder aus dem Studienplan verschwindet, da es sich bei diesem Seminar, nur um eine

zusätzlich Prüfung handelt, deren Inhalt sowieso im Straßenwesen und Eisenbahnwesen noch einmal überprüft wird (dies auch für alle als Information, die dachten sie könnten, einige Kapitel weglassen).

Motivation ist alles!

Eine besondere Raffinesse des neuen Studienplans ist, die zur Motivation der Erstsemestrigen eingeführte neue Prüfung "Bauverfahren". Eigentlich muß ja wirklich jeder eine sehr große Freude verspüren, wenn die erste Prüfung gleich ein Skriptum im Telefonbuchformat vorweisen kann. Aber das überrascht natürlich niemanden, weil der entsprechende Herr Professor ja als besonders studierendenfreundlich gilt und jetzt sogar seine Institutsgangtüre, die ursprünglich eine durchsichtige Glastüre war, verklebt hat und sehr darauf achtet, daß sie immer fest versperrt ist. Vielleicht wird bald auch noch eine Sprechanlage für Studenten installiert (dies bleibt hoffentlich nur ein

Scherz). Doch es gibt angenehmere Dinge zu berichten. Uns ist zu Ohren gekommen, daß gewisse Kreise versuchen werden eine zentrale Anschlagtafel im Bereich des Hörsaales L zu montieren, auf der alle Prüfungstermine sämtlicher Institute ausgehängt werden sollen. Wir wünschen dieser Tafel ein langes Leben und hoffen das Günther D. (der Architekt des Neubaus) bzw. die Bürokratie, ihr dieses Leben auch läßt.

Außerdem gibt es drei neue Professoren für Baustatik, Betonbau (bis vor kurzem noch Stahlbeton und Massivbau) und Bodenmechanik, Grundbau, von denen wir erhoffen, daß sie in unseren Studien einen neuen Geist einkehren lassen, der vielleicht ein wenig über das allgemein Übliche "Mein Fach ist das wichtigste von allen" hinausgeht.

Wir werden auf alle Fälle nicht aufgeben und weiter versuchen doch noch einige Dinge in Bewegung zu bringen. Solltest du an Mitarbeit interessiert sein, komm zu unseren Fachschaftstreffen.

Alexander Pakisch

el mundo **TICKET-SHOP**



R.E.M. Reisebüro Ges.m.b.H.

8010 Graz, Schmiedgasse 16, Tel.: 81 06 98 (99) FAX: 81 08 97

NEW YORK ab GRAZ 4900,-- (unter 25)